

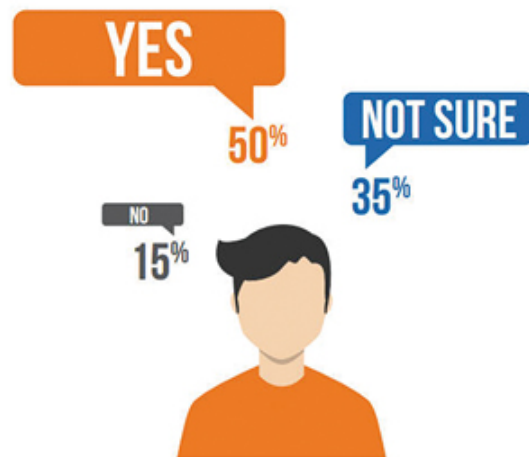
Der sichere Weg zu einer modernen Anwendung

Lösung aus einer Hand

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ Auch wenn Henry Ford bereits vor über einem Jahrhundert diese Aussage tätigte, ist seine Denkweise stets aktuell. Denn Modernisierung bedeutet nicht nur die Erweiterung der eigenen Anwendung, sondern auch die Wahrung und das Wachstum der „IBM i“ Branche.

Warum sollten wir tatsächlich modernisieren? Im Dezember 2015 hat eine Umfrage der Firma Profound Logic Software innerhalb der IBM Community ergeben, dass 50 % der 420 befragten Fachkräfte die Modernisierung ihrer Anwendung als zielführend werten. Lediglich 15 % der Befragten haben sich gegen eine Modernisierung ausgesprochen. Die übrigen Fachkräfte wollten keine eindeutige Position beziehen. Nicht nur diese Umfrage zeigt die Bedeutsamkeit der Modernisierung, sondern auch die Tatsache, dass die IBM vor Jahren begonnen hat, sich weiter zu entwickeln. Denn nach fast 30 Jahren reden wir nicht mehr von „AS/400“ sondern von „IBM i“. Die gewohnte grüne Welt wird nur noch stabilisiert. Neue Produkte bieten daher moderne Weiterentwicklung bei sanfter Migration in das bestehende System.

Do you plan on modernizing your IBM i in 2016?



Welche Vorteile hat die Modernisierung des bestehenden Systems?

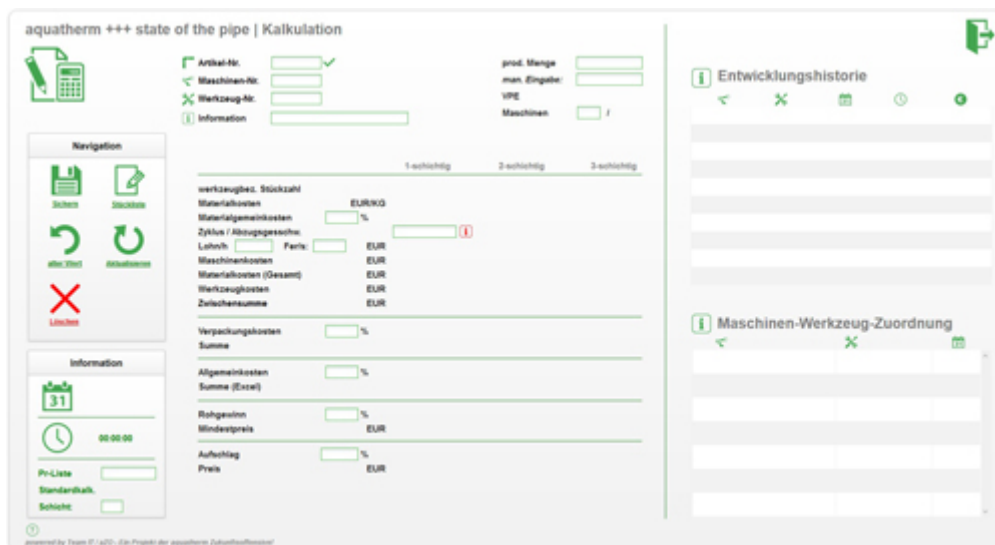
Momentan steht bei dem Großteil der Unternehmen die Entscheidung im Raum, wie es mit der internen EDV weiter geht. Werden wir uns komplett neu orientieren und zum Beispiel ein SAP-System einführen, auf eine .NET-Lösung setzen oder entwickeln wir das bestehende System weiter?

Die .NET-Lösung hat mit Sicherheit ihren Charme, da es ein modernes Werkzeug mit verschiedenen Programmiersprachen, verschiedenen Datenbankverbindungen und variablen Schnittstellen zu jeglicher Software ist. Allerdings sprechen zwei wichtige Tatsachen absolut gegen eine komplette Neuaufstellung der EDV: Nicht nur bergen die Hard- und Software für einen Neustart ein hohes Kostenrisiko, sondern es ist auch mit einer Betriebsunterbrechung auf unbestimmte Zeit zu rechnen. Denn zum einen haben sich die Fachkräfte in den Unternehmen über Jahrzehnte ein Know-how im Bereich der 5250-Oberflächen angeeignet und das heißt, dass bestehende Mitarbeiter entweder neu eingearbeitet werden müssen oder sogar Fachpersonal mit entsprechender Qualifikation kurzfristig eingestellt werden muss. Zum anderen gibt es nur einen bedingten bzw. gar keinen eigenen Erfahrungsschatz für diesen neuen Ansatz.

Welche Problemstellungen gibt es, wenn keine Modernisierung erfolgt?

Auf Grund der Historie der RPG-Programmiersprache gibt es in jedem Unternehmen Programme, die im spaltenbezogenem Format entwickelt sind und auch keinerlei Struktur (Prozeduren, Serviceprogramme, usw.) vorweisen. Muss ein Entwickler diese Programme einmal anpassen, kann dies schnell zu einer komplexen Herausforderung werden.

Jedes Unternehmen mit einer „System i“-Maschine hat eine Anzahl von End-Usern, die täglich mit den Green-Screen Oberflächen arbeiten. Um den Mitarbeitern effizientes Arbeiten zu ermöglichen, wächst die Anforderung an die Funktionalitäten, wie z. B. die Verwendung der Maus und einer Such- und Filterfunktion in größeren Tabellen oder die Nutzung von mobilen Geräten und etliches mehr werden verlangt. Doch die Implementierung o.g. Anforderungen in einer Green-Screen Anwendung ist oftmals technisch nicht realisierbar oder mit erheblichen Aufwand verbunden.



Kalkulation mit Profound konvertiert, Funktionen und Design erweitert

Wie können wir eine Modernisierung durchführen?

In Verbindung mit dem Wort „Modernisierung“ steht auch das Wort „Generationswechsel“. Der Arbeitsmarkt bietet kaum gelernte RPG-Entwickler (Tendenz sinkend). Ohne die Bereitschaft zu einer ständigen Weiterentwicklung sinkt die Attraktivität des Unternehmens. Somit muss das Unternehmen selber ausbilden oder ausgelernte Kräfte umschulen. Die Zukunftssicherung eines Unternehmens kann nur durch junges qualifiziertes Personal gewährleistet werden.

Zunächst steht es außer Frage, dass ein Unternehmen für eine Modernisierung investieren muss. Für die Umsetzung ist es notwendig, dass ein geeignetes Konzept erstellt wird.

Wir haben ein Gesamtpaket entwickelt, das jedes Unternehmen Schritt für Schritt modernisiert. Wir setzen hier nicht nur auf unser selbst entwickeltes Change Management System „CMOne“, sondern auch auf Produkte anderer Unternehmen, die wir für eine moderne Anwendung als notwendig ansehen. Die Zusammensetzung dieser Produkte ergibt eine individuelle All-in-One Lösung aus einer Hand.

Unser Produkt „CMOne“ strukturiert eine Anwendung von Grund auf. Es ermöglicht effizienteres Arbeiten. Durch den einmaligen Aufbau eines Repository können wir feststellen, welche Objekte in der gesamten Anwendung vorhanden sind, welche Datei von welchen Programmen verwendet wird, welches Feld in einer Datei von welchen Programmen verwendet wird, welche Prozedur eines Serviceprogramms von welchem Programm bzw. Serviceprogramm verwendet wird u.v.m.. „CMOne“ ist sogar in der Lage zu analysieren, mit welchen vom Standard abweichenden Erstellungsparametern ein Objekt kompiliert wurde.

Die Konvertierung von Objekten (z. B. RPGLE zu SQLRPGLE, DDS zu SQL) ist mit „CMOne“ spielend leicht und mit wenigen Klicks erledigt.



App Programmierung mit Profound: mobile Kommissionierung in einem Kundenlager (eigenes Projektgeschäft)

Durch sogenannte Check-Outs von Objekten kann der Programmierer in einer durch das Unternehmen bestimmten Testumgebung (Benutzerbibliothek, Testmaschine, usw.) entwickeln ohne den Echtbetrieb zu unterbrechen. Nach einer Anpassung eines Objekts werden alle abhängigen Objekte automatisch rekompiliert.

Installationen von Objekten können zeitgesteuert global als auch standortabhängig durch sogenannte Special Forms durchgeführt werden. Mithilfe unseres Tools „Rapid Fire“ wird bei der Installation von großen Datenbankdateien die Downzeit von mehreren Stunden auf wenige Sekunden reduziert. Die Installationen können durch eine Recoverfunktion wieder zurückgesetzt werden. Mit „CMOne“ legen

Unternehmen das Fundament zu einer modernen und reversionssicheren Anwendung.

Des Weiteren muss die Art und Weise des täglichen Programmierens verbessert werden. Da darf das Produkt „Rational Developer for i“ nicht fehlen. Durch moderne Editoren und Designer werden SEU, SDA und RLU ersetzt. Dieses Produkt in Verbindung mit „CMOne“ und dem Open Source Projekt „iSphere“ stellt Ihnen Funktionen zur Verfügung, die die Quantität und Qualität der Entwickler deutlich verbessert. Darüber hinaus kann automatisiert im „RDi“ auch mit „CMOne“ durch ein Tool ein Fixed-Format Code in Free-Format konvertiert werden.

Doch auch wenn das Programmieren in neue geregelte Bahnen gelenkt wird, ist ein weiterer wichtiger Faktor die Verbesserung der Benutzeroberflächen. Wir haben seit fünf Jahren eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem Unternehmen Profound Logic. Wir sind der offizielle Integrationspartner für den deutschsprachigen Raum und unterstützen aktuell mehr als 25 zufriedene Kunden.

Mit modularen Komponenten aus der „Profound UI Suite“ ist es nicht nur möglich, die bestehenden Oberflächen zu konvertieren, sondern auch ein ganz neues Level der GUI-Programmierung zu erreichen. Dieser neue Level eröffnet sich zum einen in der browserbasierten Umgebung und zum anderen in der mobilen Welt. Die Produkte erfordern weder neues Know-how, noch die Anschaffung von zusätzlicher Hardware.

Der Weg zu einer modernen Anwendung ist zwar mit Aufwand verbunden, aber für die Zukunft von Nachhaltigkeit geprägt. Planen Sie mit uns Ihren Weg zur Modernisierung und schaffen Sie sich sichere und unkomplizierte Lösungen, die auf Ihr Unternehmen zugeschnitten werden.

www.taskforce-it.de

Ein Bericht von: David Baltromei